

Zur Schleuse 30  
49744 Geeste  
☎ 05907/9497654  
e-Mail: [info@tierheim-stiftung.de](mailto:info@tierheim-stiftung.de)  
[www.tierheim-stiftung.de](http://www.tierheim-stiftung.de)

DOGWORLD-Stiftung, Zur Schleuse 30, 49744 Geeste



Geeste, 07.12.2020

## Stellungnahme

### zu einer vermuteten, rassespezifischen Gefährlichkeit bei Hunden Grundlage: geplante Novelle des O.ö Hundehalte-Gesetzes 2021

Mit Blick auf die in Österreich geplante O.ö. Hundehalte-Gesetz-Novelle 2021 weist der Unterzeichner nachdrücklich darauf hin, dass es die in der Novelle vorgesehene „Apriori-Gefährlichkeit“ – bezogen auf bestimmte Hunderassen – sowohl unter wissenschaftlicher Betrachtung als auch unter Einbeziehung langjähriger praktischer Erfahrungen definitiv nicht geben kann.

Insofern hat der Unterzeichner mit Verwunderung festgestellt, dass eine augenscheinlich modern ausgerichtete Gesetzesnovelle in Artikel 1, § 1 b, von einer Gefährlichkeitsvermutung aufgrund „wesensmäßig typischer Verhaltensweisen“ ausgeht.

Es gibt – **bezogen auf Aggressionsverhalten** – unter verhaltensbiologischen Gesichtspunkten keine „wesensmäßig typischen Verhaltensweisen“, gleich welcher Rassen. Ernährung, Sexualität oder Beutefang unterliegen genetisch dispositionierten Merkmalen, die im Volksmund auch „triebliche Anlagen“ genannt werden. Hier gibt es unstreitig rassespezifische Merkmale bzw. Veranlagungen.

Nicht so bei der Beurteilung von aggressiven Verhaltensweisen, da es zudem nachweislich keinen „Aggressionstrieb“ gibt.

Säugetiere nutzen die Aggression quasi als „Vielzweckwerkzeug“ zur Durchsetzung unterschiedlichster Bedürfnisse. Die Aggression selbst ist somit auch kein Verhalten! Unter emotionalen, aber auch operanten Hintergründen wird Aggressionsverhalten bei einem Hund situativ immer dort Verwendung finden, wo es Erfolg verspricht und damit unterliegt es den Prinzipien einer kognitiven und vor allem sozial individuell ausgerichteten Entwicklung.

Der Unterzeichner weist im Umgang mit schwierigen (meist aggressiven) Hunden ein mehr als dreißigjähriges Erfahrungsspektrum auf und gibt zu bedenken, dass die geplante Novelle in starker Diskrepanz zu einem modernen und fortschrittlich geprägten Hundewesen steht.

Thomas Baumann  
Vorstand Dogworld-Stiftung  
Sachverständiger / Dozent  
Buchautor